

Tennis Mädchen der ASS zum dritten Mal in Folge beim Bundesfinale „Jtfo“ in Berlin

Am 21.9.2014 starteten sechs Mädchen der ASS zum Abenteuer „Tennis-Bundesfinale“ in Berlin.

Die Anreise in die Bundeshauptstadt erfolgte bereits am Sonntag, damit sich die Mädchen gut auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorbereiten konnten.

Erstes Highlight, nach der Ankunft in Berlin, war der Empfang bei der hessischen Landesvertretung, in den Ministergärten, zu dem die Sportler vom Land Hessen geladen waren.

Am Montag, 22.9.14, 8.30 Uhr, begann das Turnier mit der Begegnung gegen das Bundesland Bremen. Los ging es mit den vier Einzelspielen, die von Michelle Janis, Carolin Menzen und Ina Böse souverän gewonnen wurden. Einzig Hannah Wilken verlor Ihr Spiel knapp. Mit dem gewonnen Doppelspiel von Michelle und Carolin legte das Team den Grundstein für einen Platz unter den ersten acht Plätzen in Deutschland.

Um 14.00 Uhr musste gegen den späteren Bronzemedallengewinner „Baden Württemberg“ gespielt werden. In diesem Match waren die Mädels chancenlos. Alle vier Einzelspiele wurden an den Gegner abgegeben. Lediglich unser zweites Doppel, mit Sara Reimann und Helena Hinkel, konnte gewinnen. Mit dieser Niederlage war ein Platz unter den „ersten Vier“ in Deutschland nicht mehr möglich. Beendet wurde der Spieltag mit einer Shoppingtour durch Berlins einschlägige Kaufhäuser und einem leckeren Abendessen im Mannschaftshotel. Früh gingen die Mädchen zu Bett um ausgeschlafen die nächste Partie gegen Rheinland - Pfalz zu bestreiten.

Pünktlich um 11.00 Uhr standen beide Teams zum Einspielen auf den Plätzen. Auf Feld eins zeigten Michelle Janis und ihre pfälzische Gegnerin außergewöhnliches hochklassiges Tennis. Die Berliner Offiziellen sprachen sogar vom bis dahin besten Turnierspiel. Beide Spielerinnen ernteten mehrfach Szenenapplaus für ihre Ballwechsel und ihr technisches Können. Trotz Abwehr zahlreicher Matchbälle unterlag Michelle ihrer Gegenerin in beiden Sätzen mit 4:6. Dem gleichen Schicksal mussten sich Carolin Menzen und Sara Reimann beugen. Nur Hannah Wilken konnte nach gewonnenem erstem und verlorenem zweiten Satz, nach Aufgabe Ihrer Gegnerin wegen Rückenschmerzen, gewinnen. Die anschließenden bedeutungslosen Doppel nutzen beide Mannschaften zur Spielpraxis ihrer Ersatzspielerinnen.

Aufgrund dieser Niederlage spielte unser Schulteam am Mittwoch, 23.9.2014, gegen das Bundesland NRW um Platz sieben. Michelle Janis spielte wiederholt überlegen auf und fegte ihre Gegnerin mit 6:1 und 6:1 vom Platz. Ebenso konnte Carolin Menzen auf Feld zwei einen klaren Sieg erringen, während Helena Hinkel bei Ihrem ersten Einsatz im Einzel drei Sätze zum Sieg benötigte. Einzig Hannah Wilken schenkte die Punkte an den Gegner. Die drei Siege und die hohe Punktedifferenz machte ein Ausspielen der Doppel nicht notwendig.

Platz sieben in Deutschland, übrigens identisch mit dem letztjährigen Endergebnis, war geschafft. Krönender Abschluss des Bundesfinales war die abendliche Siegerehrung mit der anschließenden Party in der mit fünftausend Sportlern gefüllten Max-Schmeling- Halle.



*Für die Anna Schmidt Schule und das Bundesland Hessen spielten von links nach rechts:
Helena Hinkel, Ina Böse, Michelle Janis, Sara Reimann, Hannah Wilken und Carolin Menzen*